„Siehst du, Kind, daß es geht," sagte Frau Hillmer, indem sie Trudchen auf das heiße Bäckchen küßte, „paß auf, du wirst bald eine kleine geschickte Schneiderin werden."

Nun wurde täglich an neuen Sachen für mich genäht. Trudchens Mama hatte vollständig recht gehabt: mein braves Mütterchen hatte die ersten Schwierigkeiten rasch überwunden und je mehr sie nun sah, daß sie mit Mühe und Fleiß tatsächlich reizende Sachen zustande brachte, desto mehr Spaß machte ihr die Arbeit selbst.

„Nicht wahr," sagte sie mit ihrem freundlichen Stimmchen zu mir, „du wirst dich nicht beklagen? Wenn ich jetzt manchmal weniger mit dir spreche und spiele, so geschieht das nur, weil ich für dich arbeite."

So entstand Stück für Stück unter den geschickten Fingern meiner fleißigen Trudchen-Mama, zu ihrer und zu meiner Freude. Nach dem rosa Seidenkleidchen kam ein dunkelblauer Winteranzug mit goldenen Knöpfchen daran. Ein gelbes warmes Morgenröckchen war für

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000340